



Zitate-Forum 55

Eduard Mörike:

Man muss immer etwas haben, worauf man sich freut.

Andreas Chargel, Göttingen:

Das Leben ist wahrlich kein Zuckerschlecken. Jeder erlebt Phasen, die geprägt sind von Negativerlebnissen wie Krankheit, Verlust nahestehender Menschen, persönlicher Misserfolg und andere Ereignisse, die uns fast verzweifeln lassen. Aber je schwerer die Nackenschläge sind, die uns zu beugen drohen, umso wichtiger sind positive Gedanken und zukünftige Erlebnisse, deren Gegengewicht unsere Balance aufrecht zu erhalten vermag. So lang der Tunnel auch sein mag, wir dürfen nie die Hoffnung auf das Licht an seinem Ende verlieren. Ernst Bloch spricht vom "Prinzip Hoffnung", das für den Menschen geradezu lebensnotwendig ist.

Vera Homsky, Prag:

Die Sonne scheint und wärmt mich; ein auf Abenteuerreise verschollener Freund meldet sich wohlbehalten zurück; bei meinem Chef hat sich ein Kunde lobend über mich geäußert; ich habe einen Urlaub in der Karibik gebucht – es gibt tausend Gründe, sich zu freuen, und nicht nur solche, die Vorfreude wecken.

Lina Prohaska, Wien:

Es gibt Vieles, das uns die Lebensfreude rauben kann. Man braucht nur regelmäßig die Fernsehnachrichten anzuschauen. Erst wenn man in gewisser Weise abgestumpft ist und man die Grausamkeiten der unzähligen Krimiserien, Horror- und Actionfilme, die Videogames nicht zu vergessen – wenn man all das als spannende Unterhaltung zu genießen weiß, dann berührt einen Mord und Totschlag nicht mehr so sehr. Taucht jedoch solches in der realen Welt der eigenen Familie, der Nachbarschaft und des Kollegenkreises auf, breitet sich Entsetzen und Verbitterung aus, ist der Götterfunke „Freude“ erloschen. Hat denn Fiktion und Wirklichkeit tatsächlich nichts miteinander zu tun? Und sind es nur Jugendliche, die das nicht unterscheiden können?

Eva Müller, Berlin:

Etwas zu haben, worauf man sich freut, klingt so, als gäbe das tägliche Leben nicht ständig genügend Anlass zur Freude. Das ist schade. Denn man könnte sich den Alltag doch so gestalten, dass jeder Moment eine Freude ist – zumindest in den Regionen der Erde, wo kein Krieg, Terror oder Kampf ums Überleben herrscht. Aber selbst in den Ländern, in denen die Menschen in Frieden, Freiheit und Wohlstand leben, haben Verdross, Ängste und miese Stimmung Einzug gehalten. Sie verstellen den Blick auf die Schönheit und Vielfalt des Lebens in Europa.



Zitate früherer Foren:

Paul Claudel:

Die Wahrheit hat nichts zu tun mit der Zahl der Leute, die von ihr überzeugt sind.

Kurt Tucholsky:

Das Gegenteil von gut ist nicht böse, sondern gut gemeint.

Joachim Ringelnatz:

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.

Alle bisherigen Foren sind über den Parallel-Link der Startseite, rechte Spalte, zu erreichen.